



WWW.SCHAGERL.COM



NEU - SCHAGERL



ON FACEBOOK

www.facebook.com/schagerl



ON YOUTUBE

www.youtube.com/SchagerlClub

Programm

Fanfare Stift Melk
James Morisson

Eintritt der Gäste
Richard Wagner

Elsa
Richard Wagner

Konzert für 2 Trompeten
Solisten: Hans Gansch & Archim Knobelspies
Antonio Vivaldi

Denn er hat seinen Engeln befohlen
Felix Mendelssohn

Aida
Giuseppe Verdi

Pause

LLegada de un noble Maestro
Ricardo Castro

Charivari, Solist: Hans Gansch
John Iveson

Share my Yoke, Solist: Hans Gansch
Joy Wess

Tico Tico, Solist: Hans Gansch
José Antonio Abreu

Walking Faster
Ricardo Castro

Info

Beginn:
20:00 Uhr

Versammlungsort:
Im Prälatenhof des Stiftes Melk

Tickets

Tickets:
€ 20,00 (erm. U14 € 15,00)

Ticketverkauf:
An der Stiftspforte
Tel. +43 2752 555 230
www.stift-melk.at

und im
Musikhaus Schagerl
Tel. +43 2752 2302 19
sekretariat@schagerl.com
www.schagerl.com

EUROPEAN BRASS 30|07|11 ENSEMBLE STIFT MELK

DIRIGENT
THOMAS CLAMOR
SOLIST
HANS GANSCH



NEUES PROGRAMM - NEUES PROGRAMM - NEUES PROGRAMM

SCHAGERL®
in quality we trust!

MEISTERINSTRUMENTE | INSTRUMENTENHANDEL | NOTEN | CDS



**STIFT
MELK**

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP
CULTURE ACTIVE

SCHAGERL®
www.schagerl.com

DAS GROSSE EUROPÄISCHE BLECHBLÄSERENSEMBLE / THOMAS CLAMOR

DER EUROPÄISCHE MUSIKGEDANKE

Ein Projekt zur Förderung aktiver Musikkultur in Europa – mit diesem Ziel hat Prof. Thomas Clamor, frischgebackener Chefdirigent der „Sächsischen Bläserphilharmonie“ (ehemals „Rundfunkblasorchester Leipzig“) das „Große Europäische Blechbläserensemble“ gegründet. Aus den unterschiedlichsten Regionen Europas kommen die Mitglieder dieses Ensembles zusammen und wollen vor allem eines: mit Musik auf höchstem Niveau einen Austausch der Kulturen erreichen.

Von Markus Bebek

Das „Große Europäische Blechbläserensemble“ ist einerseits der Name, andererseits das Motto eines bisher einmaligen Projekts in Europa.

Ziel des im letzten Jahr gestarteten Projektes „Das Große Europäische Blechbläserensemble“ ist die Förderung aktiver Musikkultur in Niederösterreich und Europa mit jungen Blechbläsern, die projektweise aus Ihren Heimatländern zu Proben und Konzerten zusammenkommen.

Durch das Ensemble ergibt sich ein sowohl künstlerisches als auch kulturell interessantes „Austauschprojekt“: der Austausch verschiedener Kulturen, Bräuche und Werte. Damit kann die Vielzahl der hohen künstlerischen Potentiale der Blechbläser Europas gefördert und gegenseitig bereichert werden – ganz im Sinne des „gemeinsamen europäischen Gedankens“.

Kein geringerer als Prof. Thomas Clamor ist Initiator und künstlerischer Leiter dieses Projekts – er gilt als einer der besten Dirigenten weltweit für Blechbläser-Kammermusik.

Einzigartig ist auch die Möglichkeit, mit dem Stift Melk (Niederösterreich) zusammenzuarbeiten. Das Stift, welches für seine kontinuierliche, nachhaltige aber vor allem auch sehr kunstinteressierte und -fördernde Arbeit bekannt ist, ist gleichzeitig eines der wertvollsten Kultur- und Geschichtsgüter der Welt („Best Historic Destination of the World 2008“ sowie UNESCO Weltkulturerbe) und wird als Repräsentant Österreichs, beziehungsweise des Barock, weltweit angesehen und bewundert. Es hat die Schirmherrschaft für das „Große Europäische Blechbläserensemble“ übernommen.

Im Sommer 2010 fand die erste Projekt-Woche mit einem beeindruckenden Konzert im Stift Melk statt. Das nächste große

Konzert wird die Eröffnung des Schagerl Brass Festivals im großen Prälatenhof des Stifts Melk (NÖ) am 1. Juni 2011 sein.

Herr Clamor, bereits im letzten Jahr konnte ihr Projekt, „Das große Europäische Blechbläserensemble“ mit großem Erfolg starten, ab 2011 soll die Arbeit nun intensiviert werden. Was ist es für ein Gefühl, wenn ein erdachtes Konzept wirklich Gestalt annimmt – noch dazu mit so großem Erfolg!?

Ja, die ersten Schritte eines wunderbaren Traumes sind mit dem ersten Projekt eines großen klassischen europäischen Blechbläserensembles im letzten Jahr in Erfüllung gegangen. Ein von mir so lang gehegter Wunsch wurde Wirklichkeit und konnte durch die Unterstützung und Förderung vieler guter Freunde, zu

einem außergewöhnlichen Pilotprojekt umgesetzt werden.

Stand das venezolanische „El Sistema“, in dem Sie seit Jahren nicht zuletzt mit dem „Venezuelan Brass Ensemble“ erfolgreich aktiv sind, bei diesem Projekt Pate?

Nachdem ich vor ziemlich genau 10 Jahren das venezolanische System kennenlernen durfte, hat es mich nicht mehr aus seinem Bann gelassen und mein Leben als Musiker mehr als stark beeinflusst. Das große Vertrauen und die hohe Verantwortung, die man mir beim Aufbau meiner Projekte in die Hände legte, verpflichteten mich eine kontinuierliche Arbeit meiner Projekte zu organisieren und mehr und mehr die eigentlichen Philosophien dieses weltweit einzigartigen Sozialprojektes zu verstehen.

Durch den raschen Aufbau des „Venezuelan Brass Ensembles“, welches als Botschafter des Systems und seines Landes fungiert, konnte eine rege internationale Konzerttätigkeit aufgenommen werden. So hatten wir in den letzten Jahren die Möglichkeit, bei allen großen europäischen Festivals in Europa (Luzern Festspiele, Salzburger Festspiele, Late Night Proms Konzert in der Royal Albert Hall, etc.) zu Gast sein zu dürfen. Konzertreisen durch Nord- und Südamerika, China und vielen Teilen Europas wurden bereits durchgeführt.

Ich erzähle das in diesem Zusammenhang, weil ich mir natürlich (neben dieser Arbeit mit meinen Freunden in Südamerika) immer wieder die Frage gestellt habe: „Wie könnte ein solches Projekt, was bislang ein weltweites Unikat in vielerlei Hinsicht ist oder war, auch in Europa gegründet

und unterstützt werden“. Damit meine ich u.a. vor allem auch die „sozialen Aspekte“, die hinter einer solchen Arbeit stehen können und die Förderung junger Menschen.

Es gibt also viele Faktoren, die in diesem Projekt zusammenwirken?

Die außerordentlichen Synergieeffekte eines solchen Projektes sind nicht zu unterschätzen und müssen deutlich hervorgehoben werden. Im Sinne der Europäischen Vereinigung ist es mein Wunsch und meine Vision, ein länderverbindendes und kulturaustauschendes Musikprojekt zu schaffen, welches im Sinne eines großen klassischen Blechbläserensembles als Unikat bezeichnet werden dürfte.

Meine Ziele sind u.a. Werke der klassischen Literatur mit kom-

plett neuen Klangdimensionen und Interpretationsmaßstäben zu bereichern und somit auch großbesetzte Blechbläserkammermusik auf höchstem musikalischen Niveau zur Aufführung bringen zu können. Außerdem natürlich ein Kulturaustausch auf internationalen Niveau, welches für hochbegabte junge Musiker aller beteiligten Länder unermessliche Erfahrungen mit sich bringen wird. Auch die unzähligen musiksoziologischen Möglichkeiten einer solchen Formation möchte ich geschickt und effektiv nutzen.

Auch die Funktion eines europäischen Kulturrepräsentanten ist sehr reizvoll. Wir würden eine sehr weitgegliederte Aufgabenstellung eines Genres übernehmen, was auch als erstmalig anzusehen wäre.

Ich habe den Eindruck, das Projekt durchweht mehr

als nur ein guter Geist ... Ja, dieser Eindruck ist richtig! Durch die überaus intensiven und großzügigen Unterstützungen des Stift Melk und des unauslöschlichen Idealismus meines Freundes Karl Schagerl, seiner internationalen Kontakte, seiner gesamten Firma, ist der Grundstein zu einem außergewöhnlichen Pilotprojekt gelegt worden. Die Dimensionen eines solchen Projektes wären aus meiner Sicht unerschöpflich und somit mehr als förderungswürdig. Mutige Menschen braucht es dazu... Aber ich hatte das große Glück in den vergangenen 10 Jahren viele sehr mutige Menschen kennenzulernen und habe deutlicher als jemals zuvor in meinem Leben gesehen, was man gemeinsam durch die Sprache und die Wirkung der Musik für andere Menschen erreichen kann.

Ganz in diesem Sinne Freue ich mich auf dieses so zukunftsorientierte und gemeinnützige Projektes eines europäischen klassischen Blechbläserensembles.

Herr Prof. Thomas Clamor, vielen Dank für dieses Gespräch!



BIOGRAFIE - THOMAS CLAMOR

Thomas Clamor ist Chefdirigent der Sächsischen Bläserphilharmonie und Künstlerischer Leiter

der Deutschen Bläserakademie. Er studierte an der Hochschule für Musik in Detmold Trompete und Schlagzeug. 1986 wurde er als jüngstes Mitglied von den Berliner Philharmonikern; zudem profilierte er sich als Solist und Kammermusiker in namenhaften Ensembles. Dieser Schaffensbereich wird durch eine große Anzahl von Fernseh- und Rundfunkproduktionen sowie CD-Aufnahmen bei führenden Labels dokumentiert.

1987 beginnen seine Lehrtätigkeiten und Gastprofessuren an deutschen Hochschulen (Detmold, Weimar, Berlin) und an der Herbert von Karajan Stiftung. Bis heute gibt Thomas Clamor internationale Meisterkurse und ist Professor h.c. der Musikhochschule Shanghai.

Ein Höhepunkt seiner pädagogischen Arbeit ist das inzwischen

legendäre »El Sistema« von Venezuela: Hier entsteht unter seiner Mitwirkung die erste lateinamerikanische Brassakademie, an deren Spitze das von ihm gegründete Venezuelan Brass Ensemble steht; mit ihm findet er bei Publikum und Presse auf der ganzen Welt begeisterte Resonanz.

Thomas Clamor war zu Gast bei den bedeutendsten Musikfestivals Europas und dirigierte u. a. in New York, Chicago, Los Angeles, Buenos Aires, Tokio, Peking, Rom und Madrid. Er gilt weltweit als einer der führenden Dirigenten für Blechbläser-Kammermusik. 2010 wurde von ihm das Große Europäische Blechbläserensemble mit Sitz in Österreich gegründet; wie bei vielen seiner Projekte ist auch hier eines der Ziele, kulturellen Austausch auf höchstem musikalischen Niveau zu erreichen.

